

Projekt Jobstarter macht Azubis schlauer

„AnStiften zur frühzeitigen Weiterbildung“ heißt ein Projekt, das die Stiftung Weiterbildung im Kreis Unna am 1. März im Rahmen der 4. Jobstarter-Förderrunde gestartet hat.

„Viele Schüler und Schülerinnen mit gutem Schulabschluss gehen direkt auf ein Berufskolleg, ohne sich mit der Möglichkeit einer dualen Ausbildung auseinanderzusetzen“, sagt Anita Flacke, Projektleiterin bei der Stiftung Weiterbildung. „Diese jungen Menschen möchten wir mit unserem neuen Vorhaben erreichen, in dem wir die Ausbildung durch Zusatzqualifikationen attraktiver gestalten.“ Für die Unternehmen liege der Mehrwert auf der Hand, da sie leichter geeignete Nachwuchskräfte gewinnen.

Das Projekt „AnStiften zur frühzeitigen Weiterbildung“ hat ehrgeizige Ziele. Die Ausbildungsstrukturen im Kreis Unna sollen durch die Erweiterung des An-

gebotes an ausbildungsbegleitenden Zusatzqualifikationen verbessert werden. Potenzielle Inhalte für eine Zusatzqualifikation sind beispielsweise betriebswirtschaftliche Grundlagen oder eine Vermittlung von Wissen über Produktionsabläufe und Produkte. Mit diesem Angebot sollen leistungsstarke Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung in einem technikorientierten Unternehmen geworben werden. Um den genauen Bedarf an Zusatzqualifikationen feststellen zu können, wird die Stiftung Weiterbildung in den nächsten Wochen Ausbildungsunternehmen der Metall- und Elektrobranche kontaktieren.

Jobstarter wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds. Projektpartner ist auch die IHK zu Dortmund. Jobstarter fördert Projekte, die in den Regionen zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze und ihre Beset-



Foto: adpic/K. Köhler

zung unterstützen. Weitere Informationen: Stiftung Weiterbildung Kreis Unna, Tel.: 02303 27-1890, IHK zu Dortmund, Claus-Dieter Weibert, Tel.: 0231 5417-260, E-Mail: c.weibert@dortmund.ihk.de
www.wfg-kreis-unna.de
www.jobstarter.de

Reiseverkehrskaufleute – Ein Berufsbild im Wandel

Der Reisemarkt hat sich verändert. Einige Reisebüros sind verschwunden, selbstveranstaltende Reisebüros und Nischenveranstalter sind hinzugekommen, die Geschäftsreisensparte hat sich rasant entwickelt. Das gegenwärtige Berufsbild der Reiseverkehrskaufleute bildet diese Entwicklungen nicht mehr ab.

Soll die Ausbildung der Reiseverkehrskaufleute besser auf die Bereiche Reisevermittlung, Reiseveranstaltung und Ge-

schäftsreisen vorbereiten, ist eine Novellierung nötig. Der Start dafür soll noch in diesem Jahr geschehen. Experten der Reisebranche haben sich darauf geeinigt, das Berufsbild zu aktualisieren und attraktiver zu gestalten. Ausgehend von einer breiten Qualifikationsbasis sollen auch Möglichkeiten der Vertiefung in den Bereichen Reisevermittlung, Reiseveranstaltung und Geschäftsreisen eingeräumt werden. Die Vorstellungen orientieren sich an dem Modell „Dual mit

Wahl“. Neben den in der Ausbildung zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten zum Tourismusmarkt, zum touristischen Marketing, zur kaufmännischen Steuerung und Kontrolle sowie zu den rechtlichen Grundlagen des Tourismus, wird auch auf Umweltaspekte und insbesondere Projektmanagement großer Wert gelegt.

Diese berufsprofilgebenden Qualifikationen benötigt jeder, der in der Reisebranche tätig ist.

Zur Auswahl sollen im Weiteren dann drei Module stehen – Reisevermittlung, Reiseveranstaltung, Geschäftsreisen. Davon muss ein Modul gewählt werden, um Reisekaufmann/-kauffrau zu werden. Wer ein zweites Modul als Zusatzqualifikation während der Ausbildung schafft oder bereits ein Modul der Aufstiegsfortbildung beginnt, befindet sich im nahtlosen Übergang von der Aus- zur Weiterbildung.

Sie möchten in der Ruhr Wirtschaft inserieren?

Rufen Sie uns an: 0231 9059-6420. Wir beraten Sie individuell und kompetent.

Kündigung nach Urlaubsverlängerung

Verlängert ein Arbeitnehmer mehrfach eigenmächtig seinen Urlaub, ohne dass zuvor ein gültiger und genehmigter Urlaubsschein vorliegt, kann dieses Verhalten eine fristlose Kündigung rechtfertigen.

Das hat das Landesarbeitsgericht Hamm im Fall eines Bandarbeiters in der Auto-Produktion entschieden, der wiederholt seinen Urlaub in Pakistan ohne vorherige Urlaubsgewährung verlängerte. Nachdem der Arbeitgeber wegen dieses Verhaltens zwei Abmahnungen erteilt hatte, nahm er einen weiteren einschlägigen Fall von unerlaubter Urlaubsverlängerung zum Anlass für eine fristlose Kündigung. Der Arbeitnehmer verlangte demgegenüber die Entfernung der Ab-

mahnungen aus der Personalakte und die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses. In seiner Begründung weist das Gericht darauf hin, dass das Verhalten des Arbeitnehmers eine fristlose Kündigung rechtfertige. Unabhängig davon, ob die erteilten Abmahnungen als berechtigt anzusehen seien, habe der Arbeitgeber damit unmissverständlich ausgedrückt, das Urlaub erst dann gewährt sei, wenn er genehmigt sei. Dem Arbeitnehmer sei damit unmissverständlich mitgeteilt worden, dass der Arbeitgeber eine eigenmächtige Urlaubsverlängerung ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht hinnehmen werde. Er habe daher nicht davon ausgehen dürfen, dass der Arbeitgeber seinen erneuten Verstoß gegen die vertraglichen Verpflichtungen



Foto: adpic/R. Pickenhahn

tolerieren oder erneut nur mit einer Abmahnung ahnden werde. (Urteil des Landesarbeitsgerichts – LAG – Hamm vom 11. September 2008; Aktenzeichen: 15 Sa 490/08).

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE
STÜMPGES & PARTNER GBR
 DORTMUND · DÜSSELDORF

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Unsere Stärke ist die ganzheitliche Beratung.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über das gesamte Spektrum unserer Beratungskompetenz unter www.stuempges.de
 E-Mail: mail.do@ssup.de

Westfalen Center · Lindemannstraße 77 · 44137 Dortmund
 Tel. 0231/58707-0 · Fax 0231/58707-10

Michael Stümpges, WP/StB
 Dirk Timmer, StB
 Stephan Brune, WP/StB
 Klaus Schlüter, StB / FBISr
 Dr. Claus Becker, RA
 Ralf Spielhofen, RA

Lagerzelte



RÖDER HTS HÖCKER GmbH
 Top Konditionen - Leasing und Kauf
 Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@roeder-hts.de www.roeder-hts.de

„Porst Satteldachhalle PS 500“
 überzeugt durch Qualität, Service und Preis.

PORST HALLENBAU



Halle wie abgebildet: Breite 12,50 m x Länge 20,00 m x 4,50 m Traufe

ab Werk: € 30.890 zzgl. 19% MwSt.
 zuzüglich Montage, Anfahrt- und Transportkosten

Im Preis enthalten:

**Stahlkonstruktion mit Trapezblechverkleidung
 1 St. Sektionaltor, 1 St. Gehür, Lichtband,
 Statik und Pläne nach DIN-Vorschrift.**

Andere Größen und Ausführungen sowie Isolierung,
 Fenster, Tore und Türen auf Anfrage. Fundamente bauseits.

Porst Hallenbau GmbH · Zu den Lippewiesen 5 · 45721 Haltern am See
 Telefon (0 23 64) 93 79-0 · Telefax (0 23 64) 93 79-20
www.porst-hallenbau.de

Merkblätter zum Wirtschaftsrecht



Informationen zum Thema Recht sind heiß begehrt. Daher erweitert und aktualisiert die IHK zu Dortmund ständig ihr Serviceangebot zu juristischen Themen. Internetnutzer finden eine Vielzahl nützlicher Info-Merkblätter unter www.dortmund.ihk24.de in den verschiedenen Rubriken des Geschäftsbereichs „Recht und Fair Play“.

Unser Tipp: „Surfen“ Sie doch von Zeit zu Zeit mal wieder vorbei. Auf diesen Seiten ist ständig Bewegung, und es kommen fortlaufend aktuelle Informationen hinzu. Sie nutzen das Internet nicht? Auch kein Problem. Mit diesem Bestellschein können Sie die Merkblätter gerne auch **per Post** kostenfrei bei der IHK zu Dortmund, Birgit Simon, Märkische Str. 120, 44141 Dortmund, oder **per Fax unter 0231 5417-325** abrufen.



1. Das Handelsregister
2. Freiwillige Eintragung in das Handelsregister
3. Grundinformationen zu den verschiedenen Rechtsformen
4. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
5. Auflösung und Beendigung einer GmbH
6. Die kleine Aktiengesellschaft (AG)
7. Offenlegung von Jahresabschlüssen
8. Pflichtangaben auf Geschäftsbriefen
9. Unternehmensveräußerung und Betriebsübernahme
10. Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts
11. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz im Zivilrecht
12. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz im Arbeitsrecht
13. Grundzüge des Rechts der Handelsvertreter
14. Gewerbeuntersagungsverfahren
15. Info-Broschüre: „30 Tipps zur Werbung“
16. Die wettbewerbsrechtliche Einigungsstelle bei der IHK zu Dortmund
17. Wettbewerbsrecht: Sonderveranstaltungen
18. Wettbewerbsrecht: Rabatte, Preisnachlässe
19. Wettbewerbsrecht: Räumungs-, Jubiläums- und (Saison-)Schlussverkäufe
20. Wettbewerbsrecht: Telemarketing – Werbung per Telefon, Telefax, E-Mail und SMS
21. Wettbewerbsrecht: Verteilung und Platzierung von Werbung
22. Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen
23. Einstellung von Arbeitnehmern
24. Teilzeitbeschäftigung und geringfügige Beschäftigung
25. Krankheit im Arbeitsrecht
26. Arbeitszeugnis
27. Kündigungsgründe und Kündigungsschutz
28. Arbeitsentgelt
29. Das Pflegezeitgesetz
30. Aufbewahrungsfristen
31. Rechnungs- und Adressbuchschwindel
32. Gewährleistung und Garantie
33. Verjährungsrecht nach BGB
34. Kaufmännisches Mahnen
35. Das gerichtliche Mahnverfahren
36. Franchising
37. Das Rechtsdienstleistungsgesetz
38. Das Produkthaftungsgesetz
39. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – Grundinformationen
40. Ausländerrecht 1 – Einreise- und Aufenthaltsbedingungen für Ausländer
41. Ausländerrecht 2 – Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer
42. Ausländerrecht 3 – Selbstständigkeit von Ausländern
43. Einkommensteuer – Einkünfte aus Gewerbebetrieb
44. Einkommen-, Kirchen-, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag
45. Gewerbesteuer
46. Umsatzsteuer
47. Hinweise zur Außenhandelspraxis „Ex- und Import“

NEU: Januar 2009

Firma: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

„Germany“ auf Produkten unter der Lupe

Das Landgericht Frankfurt (Urteil vom 07.11.2008, Aktenzeichen: 3/12 O 55/08) hat sich mit der Kennzeichnung „Germany“ auseinandergesetzt. Die von der Wettbewerbszentrale angeregte Klage richtete sich gegen einen deutschen Schneidwarenhersteller, welcher auf seinen Produkten die Beschriftung „Rostfrei... Germany“ benutzte. Die Produkte selbst waren aber unstrittig im Ausland hergestellt. Das Gericht bestätigte, dass die Angabe „Germany“ Auskunft gebe über das Herstellungsland. Dies folge schon daraus, dass Händlern Schneidwarenprodukte aus dem Industriegebiet Solingen bekannt seien. Diese gelten als Qualitätsprodukte. Die angesprochenen Händler und weitere Verkehrskreise würden durch die Länderkennzeichnung „Germany“ besondere Qualitätsmerkmale erwarten. Die Verwendung des Begriffs „Germany“ für im Ausland hergestellte Produkte sei daher unzulässig.

Leistungsbeschreibung in der Rechnung

Laut Bundesfinanzhof vom 8. Oktober 2008 reicht die Leistungsbeschreibung „für technische Beratung und Kontrolle im Jahr 1996“ nicht dazu aus, die damit abgerechnete Leistung zu identifizieren. Dies gilt, wenn diese sich weder aus den weiteren Angaben in der Rechnung noch aus ggf. in Bezug genommenen Geschäftsunterlagen weiter konkretisieren lässt. Der Vorsteuerabzug aus der Rechnung ist somit nicht möglich. Da sich das Urteil auf eine ganze Reihe an worthülensartigen Rechnungstexten übertragbar ist, sollte die konkrete Tätigkeit stets benannt werden (Aktenzeichen: V R 59/07).

Schmerzensgeld nach Ohrfeige

Versetzt ein Vorgesetzter im Rahmen einer verbalen Auseinandersetzung einem Mitarbeiter einen Schlag, rechtfertigt das auch ohne weitere Verletzungsfolgen ein angemessenes Schmerzensgeld, wobei 800 Euro als Mindestbetrag anzusehen sind.

Das hat das Landesarbeitsgericht Köln im Fall einer Sicherheitsfachkraft entschieden, der anlässlich aufgetretener Streitigkeiten über die ordnungsgemäße Erfüllung von Bewachungsaufgaben auf dem Kölner Messegelände vom Vorgesetzten Ohrfeige erhielt. Der Arbeitnehmer suchte fünf Stunden später ein Krankenhaus auf und ließ sich untersuchen, über die dadurch verursachten Verletzungsfolgen ließ sich im Prozess keine Klärung her-

beiführen. In seiner Begründung weist das Gericht auf die doppelte Funktion des Schmerzensgeldes hin. Es solle dem Geschädigten einen Ausgleich für erlittene Schmerzen verschaffen und seiner Genugtuung dienen. Letztere sei gerade bei Vorsatztaten besonders bedeutsam. Die Verletzungshandlung sei in der Rolle als Vorgesetzter erfolgt, von dem eine Vorbildfunktion erwartet werden müsse. Als solcher habe er nicht den Eindruck aufkommen lassen dürfen, dass innerbetriebliche Konflikte über die Arbeitsqualität mit körperlicher Gewalt gelöst würden. Erst recht habe er nicht selbst zu körperlicher Gewalt greifen dürfen, um einen Konflikt mit einem Untergebenen zu lösen. Für einen Mitarbeiter sei es besonders demütigend, von seinem Vorge-



setzten aufgrund einer Streitigkeit über die Arbeitsqualität geschlagen zu werden. Auch ohne besondere Verletzungsfolgen sei ein Schmerzensgeld in Höhe von 800 Euro daher angemessen. (Urteil des Landesarbeitsgerichts – LAG – Köln vom 27. Oktober 2008; Aktenzeichen: 5 Sa 827/08).

TOYOTA
GABELSTAPLER

Dipl.-Ing. Tecklenborg GmbH
Dieselstrasse 16
45891 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 970 85-0
Fax: (0209) 78 28 87

VERKAUF * MIETE * SERVICE
www.tecklenborg.de



Husen
STAHLHALLEN

W. Husen Stahlbau GmbH & Co. KG
Am Hafen 2
26903 Surwold
Telefon (04965) 9188-0
Telefax (04965) 9188-21
email info@husen.com
internet www.husen.com

Fühlen Sie uns auf den ...

ZAHN ivd
IMMOBILIEN

Beratung · Bewertung · Verkauf
Stadtkrone Do-Ost, Europaplatz 10
© 0231/5622620
www.zahn-immobilien.de
Verbandszertifizierter Immobilienmakler ivd

Insolvenzvermeidung! Hilfe und ganzheitliche Lösung bei außergerichtlichen Einigungen und Sanierung. Vermögenssicherung privat und geschäftlich. Bundesweit tätig.

Schuldnerhilfe gem. e. V.
Abt. Gewerbe- und Unternehmensberatung
Schwanenstrasse 79, 44135 Dortmund
Tel.: 0231 58 96 95 0 · Fax: 0231 58 96 95 19
mail: buero@schuldnerhilfe-do.info

50 Jahre Qualität made in Germany

GEWA

System-Hallen
LKW-/PKW-Garagen · Carports

01801-770260 (3,9 C./Min.)
www.gewa-hallen.de

TEPE SYSTEMHALLEN
FEUERVERZINKTE STAHLKONSTRUKTIONEN

MEHRZWECKHALLE
Typ SD

15,04m Breite, 21,00m Länge
Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m,
Seiten rundum geschlossen
Schiebetor 4,20m x 4,00m
Aktionspreis **€ 24.900,-**

www.tepe-systemhallen.de - info kostenlos - Tel. 02590-600

Die nächste Ausgabe der Ruhr-Wirtschaft erscheint am ●●. Juni 2009.

Seecontainer für Lagerung und Transport
an Rhein + Ruhr – preisgünstig geliefert mit LKW

Verkauf · Vermietung
jede Größe + Menge

Thollembeek
www.see-co.info

Hallen aller Art mit Holzleim-Binder F30*

Nach Standard oder angepasst, mit Statik + farbiger Bedachung, mit und ohne Montage – bundesweit – alle Größen

z.B. Typ Lombard Standard (Lastzone II, 250m ü. NN.) Br. 15,00 m, Lg. 24,00 m, Tr. 4,50 m DN 10° – ab Werk 19.250,- € + MwSt

Reithallentypen 20/40 + 20/60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-4484 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Studie zur WLAN-Sicherheit

Deutsche Unternehmen und Organisationen sind aufgerufen, Fragen zur Sicherheit ihres WLANs zu beantworten. Die Technische Universität (TU) Ilmenau führt die Untersuchung in Zusammenarbeit mit TeleTrusT und NetSys.IT durch. Ergebnisse münden in Empfehlungen für die sichere Gestaltung von WLANs.

Das Fachgebiet Informations- und Wissensmanagement der TU Ilmenau untersucht in Zusammenarbeit mit TeleTrusT Deutschland e.V. und dem IT-Dienstleister NetSys.IT die Sicherheit im WLAN deutscher Unternehmen. Ziel der Umfrage ist es herauszufinden, welche Sicherheitsmaßnahmen Unternehmen und Be-

hörden zum Schutz ihrer WLAN-Infrastrukturen aktuell einsetzen. Des Weiteren werden der Bekanntheitsgrad sowie Gründe für den Einsatz beziehungsweise das Fehlen von Sicherheitsmaßnahmen für das WLAN untersucht.

„Aus den Ergebnissen dieser Studie werden Empfehlungen für die sichere Gestaltung von WLANs entwickelt“, erklärt Professor Norbert Pohlmann, Vorstandsvorsitzender des TeleTrusT-Vereins. „Dies ermöglicht ein einfaches Benchmarking eigener WLAN-Infrastrukturen oder die Identifikation von Verbesserungspotenzialen.“ IT Sicherheitsverantwortliche würden damit in die Lage versetzt, ein angemessenes Sicherheits-

niveau zu realisieren, das den Anforderungen an Effektivität und Effizienz gerecht werde.

Zur Teilnahme aufgerufen sind Unternehmen und Behörden, die ein WLAN betreiben oder den Einsatz eines WLANs planen. Der Fragebogen sowie weitere Informationen stehen online zur Verfügung. Teilnehmende Organisationen erhalten auf Wunsch die Ergebnisse der Untersuchung.

Im Jahr 2006 hatte die TU Ilmenau bereits eine Untersuchung zum Status Quo der WLAN-Sicherheit durchgeführt. ■

<http://www.wlan-sec.de>

Zinsgünstige Darlehen für den Mittelstand

Das Innovationsministerium fördert kleine und mittlere Unternehmen mit Innovationsdarlehn über die landeseigene NRW.Bank in Kooperation mit der KfW-Bank.

Mittelständische Unternehmen, die in innovative Produkte und Verfahren investieren wollen, können das Innovationsdarlehn bei allen Banken in Nordrhein-Westfalen beantragen. Das Volumen kann 25.000 Euro bis zu 5 Mio. Euro betragen. Das Innovationsdarlehn verbilligt den günstigen Zinssatz der KfW-Bank um weitere 0,5 Prozent. Für das Programm stehen bis 2012 insgesamt 10 Millionen Euro zur Verfügung.

Das Innovationsdarlehn ist Teil eines Paketes zur Mittelstandsförderung des Innovationsministeriums, für das bis 2012 rund 32 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Zu dem Paket gehören neben dem Innovationsdarlehn auch Innova-

tionsassistenten und Innovationsgutscheine für mittelständische Unternehmen. Mit den Innovationsgutscheinen können sich Unternehmen bei der Einführung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen von deutschen oder ausländischen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen preiswert beraten lassen. Mittelständische Unternehmen und insbesondere Unternehmensneugründungen, die neues Wissen und Forschungsergebnisse in ihren Betrieb holen wollen, werden vom Land mit bis zu 15.000 Euro jährlich bei der Einstellung von Hochschulabsolventen als so genannten Innovationsassistenten bezuschusst.

Informationen zu dem Innovationsdarlehn und den anderen Programmteilen von „Mit-stand.innovativ!“ gibt es unter im Internet:

www.innovation.nrw.de/mittelstand.

Das Apotheken-A: Bekannt, bewährt, konkurrenzlos



Foto: adpic/B. Leitner

Verbraucher erachten das klassische Apotheken-A als „vollkommen ausreichendes“ Markenzeichen einer Apotheke. Andere Logos werden kaum wahrgenommen. Eine über das Apotheken-A hinausgehende Markierung von Apotheken spielt somit eine weniger wichtige Rolle als vielfach angenommen.

Zu diesem Ergebnis kommt eine von der am Kölner Institut für Handelsforschung (IfH) angesiedelten Forschungsstelle für Arzneimitteldistribution durchgeführte explorative Studie. Im Rahmen einer Passantenbefragung wurden dazu 230 Verbraucher auf einer durch starken Apothekenwettbewerb gekennzeichneten Kölner Wohn- und Geschäftsstraße befragt.

Der oftmals angeführte Wettbewerb zwischen verschiedenen Apothekenmarken findet in der Wahrnehmung der Ver-

braucher kaum statt. So stimmen knapp 80 Prozent der Befragten der Aussage „Mir ist es egal, welches Logo oder Markenzeichen eine Apotheke trägt“ zu. Lediglich rund jeder Fünfte gibt an, dass ihm neue Logos und Markenzeichen überhaupt aufgefallen sind. Das Apotheken-A erachten über 90 Prozent der Befragten als ausreichendes Markenzeichen einer Apotheke. Frauen und ältere Personen zählen zu den stärksten Befürwortern des Apotheken-A.

DocMorris und Linda®

Werden den Verbrauchern die Markenzeichen verschiedener im Untersuchungsgebiet tätiger Apothekenkooperationen vorgelegt, können sich im Durchschnitt 63 Prozent an die Marke DocMorris und 47 Prozent an die Marke Linda® erinnern. Vor allem Personen mittleren Alters sind beide Marken bekannt. Am niedrigsten ist der jeweilige Bekanntheitsgrad in der Gruppe der über 50-Jährigen. An die anderen der untersuchten und im Untersuchungsgebiet präsenten Markenzeichen (meine apotheke® und Partner-Apotheke) kann sich weniger als jeder zehnte Befragte erinnern.

Über 90 Prozent der Befragten erachten die Freundlichkeit der Mitarbeiter und die Kompetenz der Beratung als wichtig. Sonderangebote und Aktionspreise werden hingegen beispielsweise nur von rund jedem zweiten Verbraucher als wichtig eingestuft. Zudem verfügen 57 Prozent der Befragten über eine Stammapotheke. Auch dieser Sachverhalt unterstreicht das Potenzial, das im Auf- und Ausbau lokaler Markenpersönlichkeiten zu sehen ist.

Kontakt: Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln, Dürener Straße 401 b, 50858 Köln, Tel.: 0221 94 36 07 40, www.ifhkoeln.de.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am 29. Mai 2009

Hallen- und Gewerbebau



BWI BAUR + WILLIG
INDUSTRIEBAU GmbH

www.meine-halle.de

Auf der Platte 4 | D-67122 Altrip | Tel: 06236 - 2026

BÜHRER & WEHLING
PROJEKT GMBH

INDUSTRIEBAU & MEHR

www.buehrer-wehling.de

LIFTVERLEIH LIESEGANG
Ihre Mietstation am AIRPORT Dortmund

59439 Holzwickede
Wilhelmstraße 10
Tel. 02301-94 03 83
0231 - 21 83 36
Fax 02301-94 03 85

www.liftverleih.de

Jeder Zweite spart Geld durch das Web



Das Internet gewinnt weiter an Bedeutung für das Verbraucherverhalten. Darauf weist der Hightech-Verband BITKOM hin. So hat jeder zweite Internetnutzer (53 Prozent) durch das Web bereits Geld bei Anschaffungen und Einkäufen gespart.

Das geht aus einer aktuellen Studie des BITKOM hervor. „Das WWW bietet mehr als günstige Shops, die im Wettbewerb um die besten Preise stehen“, sagte BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer. „Online-Preisvergleiche, Testberichte und Erfahrungen anderer Nutzer helfen vielen Verbrauchern bei der Kaufentscheidung.“ 88 Prozent der Internetnutzer haben im Web bereits Waren gekauft oder Dienstleistungen gebucht.

Handlungsbedarf sieht BITKOM beim Datenschutz: Verbraucher müssten noch intensiver aufgeklärt werden, wie sie ihre Privatsphäre schützen könnten. Längst nicht jeder Kunde von Online-Angeboten lese das Kleingedruckte. „Man sollte die Datenschutzerklärung lesen und prüfen, ob unerwünschte Werbe-Mails abge-

Foto: adpic/B. Reitz-Hofmann

lehnt werden können“, nennt Scheer ein Beispiel. Weitere Zeichen für die Seriosität eines Angebots seien ein Impressum mit voller Anschrift und Nennung des Geschäftsführers sowie verständliche Geschäftsbedingungen (AGB). Mit die wirksamste Kontrolle üben die Kunden selbst aus: Auf zahlreichen Webseiten können sie die Anbieter beurteilen. Wer gute Bewertungen hat, rückt in die engere Wahl.

Der BITKOM-Studie zufolge fühlt sich jeder zweite Surfer (52 Prozent) vor allem selbst verantwortlich für den Schutz seiner Daten. 44 Prozent sehen die Hauptverantwortung beim Staat, nur 4 Prozent bei der Wirtschaft. „Das hatten wir angesichts der Brisanz des Themas nicht erwartet“, kommentiert BITKOM-Präsident

Scheer. Der BITKOM fordert, sensible Informationen wie Konto- und Gesundheitsdaten besonders zu schützen. Im Fokus müsse zudem die Selbstbestimmung der Verbraucher stehen.

Zur Methodik: Die Daten wurden in einer repräsentativen Umfrage von ARIS Umfrageforschung im Auftrag des BITKOM erhoben. Dabei wurden 1.000 deutschsprachige Personen ab 14 Jahren befragt (Februar 2009).

Reiselust der Deutschen ungebremst

Im vergangenen Jahr unternahmen die Bundesbürger knapp 30 Mio. Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer im eigenen Land. Das ist erneut ein Zuwachs für das Reiseland Deutschland. Spanien behauptete sich 2008 an der Spitze der beliebtesten Auslandsreiseziele der Deutschen mit über acht Millionen Urlaubsreisen, gefolgt von Italien (6,8 Millionen) und Österreich (5,3 Millionen) auf Platz zwei und drei. Diese und weitere Zahlen zur deutschen Tourismusbranche enthält die aktuelle Ausgabe der vom Deutschen Reiseverband (DRV) herausgegebenen Broschüre „Fakten und Zahlen zum deutschen Reisemarkt 2008“.

www.driv.de

Sonderthemen 2009

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund
Telefon 02 31 / 90 59-64 20, Fax 02 31 / 90 59-86 05

Bitte notieren Sie unsere Sonderthemen

Juli/August	Leasing, Finanzierung, Versicherung
September	Logistik
Oktober	IT & Kommunikation
November	Zeitarbeit und Personal-Management



Anzeigenschluss:

30.06.2009
28.08.2009
30.09.2009
30.10.2009

Die Stimme der ökonomischen Vernunft

Mit dem **ÖkonomenBlog** hat die Initiative **Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)** ein außergewöhnliches Projekt gestartet. Auf www.insm-oekonomenblog.de veröffentlichen prominente Autoren fundierte Beiträge zu aktuellen Themen aus der Wirtschaft.

Die Plattform richtet sich an alle, die sich mit dem Gedanken der Sozialen Marktwirtschaft verbunden fühlen. Hier schrei-

ben ausgewiesene Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu aktuellen Wirtschaftsthemen. Im Fokus steht derzeit die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise:

Brauchen die internationalen Finanzmärkte mehr oder weniger Regulierung? Können neue Regeln Wirtschaftskrisen langfristig wirklich verhindern? Und wie viel Staat verträgt die Wirtschaft? Ein weiterer Schwerpunkt ist die Wohl-

standsbilanz der Bundesrepublik Deutschland. Wie gut geht es uns heute eigentlich? Und können wir unser Wohlstandsniveau in Zukunft halten?

Darüber hinaus äußern sich die Autorinnen und Autoren aber auch zu grundsätzlichen Fragestellungen: Beiträge zu Bildung, Demografie, Europa, Finanzen, Gesellschaft, Globalisierung oder Steuerpolitik komplettieren das Themenangebot. ■

NRW.BANK bietet Konjunkturkredit

Die NRW.Bank reagiert auf die gegenwärtige Wirtschafts- und Finanzkrise und ergänzt ihr Förderangebot ab sofort um den **NRW.Bank.Konjunkturkredit**.

Der NRW.Bank.Konjunkturkredit erweitert die Finanzierungsmöglichkeiten für die mittelständische Wirtschaft und Freiberufler. So können auch Unternehmen gefördert werden, die nach dem 01.07.2008 aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise in Schwierigkeiten geraten sind. Zudem erweitert das Programm den Finanzierungsspielraum über Förderkredite für Unternehmen, die ihren „De-minimis“-Beihilferahmen bereits

ausgeschöpft haben. Das Programm, das bis zum 31. Dezember 2010 befristet ist, richtet sich an mittelständische Unternehmen und Freiberufler. Es bietet Investitions- und Betriebsmittelkredite zwischen 125.000 Euro und 5 Mio. Euro mit Laufzeiten zwischen vier und 10 Jahren. Auf Antrag kann die NRW.BANK eine Haftungsfreistellung in Höhe von 50 Prozent übernehmen, sofern es sich nicht um eine Umschuldung handelt. Der individuelle Endkreditnehmerzinssatz richtet sich nach dem risikogerechten Zinssystem der KfW für das KfW-Sonderprogramm. Die NRW.BANK nutzt ihre günstigen Refinanzierungsmöglichkeiten

und subventioniert den NRW.BANK.Konjunkturkredit zusätzlich aus eigenen Erträgen. Sowohl der Bankeneinstands- als auch der maximale Endkreditnehmerzinssatz sind über das Beraterportal der NRW.BANK im Internet abrufbar. Es sind sowohl Kredite für Investitionen als auch für Betriebsmittel zusagefähig. Förderanträge können bei allen Banken und Sparkassen gestellt werden.

Weitere Einzelheiten über das Programm gibt es im Internet. Ansprechpartner bei der IHK zu Dortmund: Arnold Kaluza, Tel.: 0231 5417-233, E-Mail: a.kaluza@dortmund.ihk.de. ■

www.nrwbank.de



Das Magazin der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund



Hier knüpfen Sie Kontakte.

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG · Anzeigenservice
Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund
Telefon: 0231 9059-6420 · Fax: 0231 9059-8605

Wir beraten Sie kompetent und individuell.

Dortmund freut sich auf Klangvokal



Festivalausklang: Japanische Mönche zelebrieren den „Weg der Erleuchtung“.

„Die Menschen sind gespannt auf das neue internationale Musikfestival in ihrer Stadt und freuen sich auf Klangvokal“, sagt Torsten Mosgraber, Direktor von Klangvokal. Das „Klangvokal Musikfestival Dortmund“ findet erstmalig vom 28. Mai bis 16. Juni dieses Jahres in Dortmund statt.

Klangvokal lädt ein, die Welt des Gesangs in all ihren faszinierenden Facetten zu erleben. Das musikalische Spektrum reicht von Oper und klassischer

Vokalkunst über Jazz und Weltmusik bis zur Popmusik. „Unser Programm stößt auf großes Interesse. Viele unserer Konzerte werden extra für Klangvokal produziert und sind beim Festival exklusiv zu erleben. Wer sich Plätze für die Aufführungen sichern will, sollte sich mit dem Kartenkauf beeilen“, empfiehlt Mosgraber.

Schon eine kleine Auswahl von Höhepunkten des Festivals, zeigt die Vielfalt und die hohe Qualität des Programms: Einen Weltstar des Jazz präsentiert Klangvokal am 29. Mai im Konzerthaus: Die amerikanische Jazzikone und mehrfache Grammy-Preisträgerin Dianne Reeves lässt dann mit ihrer faszinierend samtigen Stimme die Tradition des klassischen Jazzgesangs aufleben. Die Kunst der Countertenöre erfährt aktuell auch beim breiten Publikum zunehmend Beachtung. Klangvokal präsentiert mit Andreas Scholl (1. Juni) und Philippe Jaroussky (4. Juni) gleich zwei herausragende Countertenöre unserer Zeit. Über 150 Chöre aus Dortmund werden am 6. Juni das große Chorfest gestalten: Auf zehn Open-Air-Bühnen und in den vier Stadtkirchen zwischen St. Reinoldi und Propsteikirche werden sie die Stadt musikalisch vibrieren lassen.



Unter dem Motto „Könnten Engel sprechen ...“ ist der junge Countertenor Philippe Jaroussky am 4. Juni zu Gast.

Fotos: Festival Klangvokal

Mit ihrer hohen Kunst des Belcanto begeistert die italienische Primadonna Mariella Devia am 10. Juni in der Titelpartie von „Anna Bolena“. Donizettis virtuose Oper wird konzertant in italienischer Originalsprache aufgeführt. Am 13. Juni kommen die Freunde der italienischen Oper erneut auf ihre Kosten: Der legendäre italienische Bariton Renato Bruson ist dann in der Titelpartie von Verdis emotionaler Oper „I due Foscari“ zu erleben. Unter dem Motto „Oper im Park“ findet am 14. Juni eine italienische Operngala mit Feuerwerk im Westfalenpark Dortmund statt. Arien und Duette von Giuseppe Verdi und Giacomo Puccini, vorgetragen von Maria José Siri und Wookyung Kim, beides Gewinner internationaler Gesangswettbewerbe und heute auf den großen Bühnen der Welt zu Hause.



Das Publikum darf sich am 10. Juni auf eine wahre Königin des Belcanto freuen: Mariella Devia.

Zum Festivalausklang werden japanische Mönche am 16. Juni im Schauspielhaus Dortmund ein 1.000 Jahre altes, buddhistisches Musikritual zelebrieren. Das aus Priestern der Shingon-Schule bestehende Ensemble Karyobinga Shomyo Kenkyukai präsentiert mit „Der Weg der Erleuchtung“ eine seiner großen Musikzeremonien. Neben Ritualgesang werden auch Muschelhörner, Gongs und Klangschalen zu hören sein.

Karten für das Festival gibt es im Internet unter www.klangvokal.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. ■

Cecilia Bartoli als „Norma“ im Konzerthaus Dortmund



Sie ist die unbestrittene, strahlende Königin des Koloratur-Mezzofachs: Cecilia Bartoli. In der kommenden Saison wird sie im Konzerthaus Dortmund in einer der bedeutendsten und schwierigsten Partien der Opernliteratur zu erleben

sein: als „Norma“ in Vincenzo Bellinis gleichnamiger Oper. Die musikalische Leitung dieser wichtigen konzertanten Produktion liegt in den Händen von Thomas Hengelbrock, der seine eigenen Klangkörper, das Balthasar-Neumann-Ensemble und den gleichnamigen Chor, dirigieren wird. Die Aufführungen sind für den 29. Juni und 1. Juli 2010 geplant.

Cecilia Bartolis erste Zusammenarbeit mit Thomas Hengelbrock, dem designierten Chef des NDR Sinfonieorchesters, fand im vergangenen Jahr mit der Aufführung von Bellinis „La Sonnambula“ statt. Mit ihrem Debüt als „Norma“ übernimmt die Künstlerin nun eine der anspruchvollsten Partien des gesamten Belcanto-Fachs und setzt hiermit ihre erfolgreiche Arbeit mit Thomas Hengelbrock und seinen Ensembles fort. ■

www.konzerthaus-dortmund.de

Jazzatlas Ruhr präsentiert

Die Jazz-Szene der Metropole Ruhr als Multimedia-Projekt: Der Jazzatlas Ruhr bietet per CD-ROM und als Plattform im Internet einen Überblick über die lebendige musikalische Landschaft der Metropole Ruhr.

Autor Michael Rüsenberg stellt in rund 20 Kapiteln die lokalen, regionalen und überregionalen Jazz-Schauplätze dar, angereichert mit zahlreichen O-Tönen und Musikproben. Die RUHR.2010 GmbH



stellte den Atlas zusammen mit zwei weiteren Jazz-Projekten Mitte April in Dortmund vor. Unter dem Titel „Ruhr-Jazz.2010“ will die Kulturhauptstadt RUHR.2010 die Akteure der Szene vernetzen und fördern. Zu den Projekten zählt auch „Grubenklang.Reloaded“, das mit Workshops und Konzerten Brücken zwischen dem Jazz der 80er Jahre und heute schlägt. Protagonist ist unter anderem der aus Bochum stammende und international agierende Komponist und Pianist Georg Graewe, der mit „Grubenklang2“ schon in den 80er Jahren musikalisch weltweit beachtete Akzente setzte.

Projektzentrum ist der Jazzclub domicil in Dortmund. Weitere Konzerte und Workshops sind in Bochum, Duisburg, Essen und Moers geplant. ■

www.ruhr2010.de

Lego-Ausstellung im Maxipark

Der Maximilianpark in Hamm wird 25 Jahre nach seiner Eröffnung wieder zur Baustelle: Lego gratuliert dem auf dem Gebiet der ehemaligen Zeche Maximilian im Jahr 1984 entstandenen Park mit einer großen Ausstellung.

Auf 18.000 Quadratmetern ist eine riesige Lego-Stadt entstanden. Ein Feuerwehrauto wird in Originalgröße gezeigt, das aus Millionen von Steinen besteht. Unter dem Titel „Willkommen in der Stadt“ laden Spieltische, ein Lego-Kino sowie eine begehbare Duplo-Kiste zum Wühlen, Bauen und Schauen ein. Bei einer Ausstellungsrallye gilt es, die Lego-Stadt genau zu erkunden und Fragen zu beantworten, eine Nachtwanderung mit Taschenlampen führt Kinder durch die Stadt der Bausteine. Die große Lego-Schau wird bis zum 30. August 2009 gezeigt. Sie ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, der Eintritt in die Ausstellung kostet 1 Euro pro Person, hinzu kommt der Parkeintritt. Dafür zahlen Erwachsene 3,50 Euro, Kinder von zwei bis 17 Jahre 2 Euro und Familien 9 Euro.

www.maximilianpark.de



Ruhr Wirtschaft

Wo wir sind ist der Markt.

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigenservice
Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund
Telefon 0231 9059-6420
Telefax 0231 9059-8605

Erlebnis Stahlwerk



Foto: Ellerbrock

In Dortmund wir wieder Stahl gekocht, zumindest virtuell. „Nach einer etwa zweijährigen Entwicklungsphase wurde jetzt im Hoesch-Museum ein Stahlwerk mit modernster 3-D Technologie in Betrieb genommen, das in Europa seinesgleichen sucht“, freut sich Dr. Karl-Peter Ellerbrock, Vorsitzender der Freunde des Hoesch-Museums.

Der neue multimediale Ausstellungsbe- reich „3D Erlebnis Stahlwerk“ - Höhe- punkt der Dauerausstellung - ist in einem separaten Museumsraum installiert, des- sen Gestaltung die Atmosphäre von In-

dustriearchitektur vermittelt. „3D Erleb- nis Stahlwerk“ ergänzt die ansonsten pri- mär Wissen vermittelnden Bereiche zur Stahlherstellung durch spielerische und interaktive Elemente.

Die 3D-Technik versetzt den Besucher, der einen Stahlwerkerhelm mit integrier- ter 3D-Brille trägt, in die Situation eines

realen Stahlwerks. Mit einem Industrie- Joystick kann er beispielsweise (virtuel- len) Schrott mit riesigen Behältern oder Roheisen mit einer tonnenschweren Pfanne in den Konverter einfüllen. Er wird zum Kranführer und bewegt die schweren Lasten über einen Laufkran, installiert Haken und manövriert die Roh- und Zuschlagstoffe zur glühenden Konverteröffnung.

Eine solche Medienstation, die das Er- leben und Begreifen elementarer Abläufe im Stahlwerk ermöglicht, ist bislang im musealen Kontext einmalig. Der neue Bereich wurde maßgeblich gefördert von der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, des weiteren von der ThyssenKrupp AG, dem ThyssenKrupp Steel Förderverein, den Kulturbetrieben der Stadt Dortmund und den Freunden des Hoesch-Museums. Die Gesamtkosten betragen 140.000 Euro.

Hoesch-Museum, Eberhardstraße 12, 44145 Dortmund; Öffnungszeiten: diens- tags und mittwochs von 13:00 bis 17:00 Uhr, donnerstags von 9:00 bis 17:00 Uhr und sonntags von 10:00 bis 17:00 Uhr. In einer Sonderausstellung sind außerdem noch bis zum 21. Juni Arbeiten von Ute Hoeschen zu sehen. ■

MESSEN im Juni 2009

05.-07.	13. Int. Tattoo- & Piercingconvention	Dortmund
08.-10.	marketing+services- + DISPLAY Fachmesse für P.O.S.-Marketing	Frankfurt/M.
15.-18.	LASER World of PHOTONICS – Internationale Messe und Kongress für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Optischen Technologien	München
16.-18.	Techtextil mit Material Vision – Internationale Messe für Technische Textilien und Vliesstoffe	Frankfurt/M.
16.-18.	SHOWTECH – Internationale Fachmesse und Kongress für Veranstaltungstechnik, Event und Services	Berlin
20.-21.	Dortmunder Antik- und Sammlermarkt	Dortmund
24.-25.	mailingtage – Fachmesse für Direkt- und Dialogmarketing	Nürnberg

Weitere Informationen zu den Messen gibt es beim IHK-Informationszentrum, Tel.: 0231 5417-170.

do.tax

Steuerberatung

Wir unterstützen Sie umfassend mit unserem vielfältigem Dienstleistungsangebot in den Bereichen **Steuern** und **Betriebswirtschaft**.

do.tax Steuerberatungsgesellschaft mbH - Dortmund

www.dotax.de



„Proud Lady“, Skulptur von Merchers Chiwawa. Chiwawa lebt und arbeitet seit 1989 als Steinbildhauer in Tengenenge und Harare.
Foto: Shona im Park

Shona im Park wird fortgesetzt

Unter dem Titel „Shona im Park“ verwandeln sich von Mai bis Oktober 2009 abermals weite Teile des Westfalenpark Dortmund in originalgetreue Arbeitsstätten zimbabwischer Shona-Künstler.

Der Park wird zahlreiche neue Exponate präsentieren, die erst in diesen Wochen über den Seeweg von Zimbabwe nach Dortmund gelangt. Darunter eine über drei Meter große Skulptur des international erfolgreichsten zimbabwischen Bildhauers, Dominic Benhura.

Shona im Park steht für eine außergewöhnliche Ausstellung von Shona-Kunst aus drei Künstlergenerationen mit einer Vielzahl von Steinskulpturen. Während der Ausstellungsmonate finden verschie-

dene Aktionen statt. Neben Themenabenden, Vorträgen, Vernissagen und Führungen gibt es täglich Steinbildhauerworkshops mit zimbabwischen Künstlern. Ein afrikanisches Sommerfestival mit Musik ist ebenso Programmhöhepunkt wie der Bau von Lehmhütten mit Jugendlichen, Kochkurse und Musikworkshops.

Am 31. Mai findet um 13:30 Uhr die offizielle Ausstellungseröffnung statt. Die Initiatoren des Projektes, die Galeristen Bastian Müller und Jochen Möller, sowie zimbabwischen Künstler begrüßen die Besucher im Treibhaus des Westfalenparks.

www.shona-im-park.de

Sommerakademie bei der IHK

Sommer, Sonne, Weiterbildung: Die IHK zu Dortmund bietet in den Sommerferien erstmalig eine Sommerakademie an. Vom 2. Juli bis 14. August 2009 steht ein abwechslungsreiches Seminarangebot unter dem Motto „Weiterbildung mal anders“ auf dem Programm.

Es richtet sich an alle, die sich während der Sommerpause in ungezwungener Atmosphäre weiterbilden möchten – im gesundheitlichen und kulturellen Bereich, hinter den Kulissen bekannter Unternehmen der Region oder unter professioneller Anleitung zur Stärkung der persönlichen Fähigkeiten für die berufli-

che Qualifikation. Dabei stehen Seminare zu Themen wie Breath Walk, das Walking und Yoga verbindet, Stimmtraining, Stilberatung und Umgangsformen ebenso auf dem Stundenplan wie Ernährungstraining für den Berufsalltag. Teilnehmer der Sommerakademie können unter anderem einen Blick hinter die Kulissen des Dortmunder Flughafens werfen oder beim Logistik-Unternehmen Rewe Großhandel erfahren, wie die Ware ins Supermarkt-Regal kommt.

Nähere Informationen zur IHK-Sommerakademie: Susanne Schmidt, Tel. 0231 5417-414, E-Mail: s.schmidt@dortmund.ihk.de.

Wegweiser für den Handel

Die DIHK-Publikation „Wegweiser für den Handel in der Stadtentwicklung“ (A5, 120 Seiten) zeigt auf, vor welchen aktuellen Herausforderungen der Einzelhandel in der Stadt steht. Die Broschüre gibt einen guten Überblick über die aktuellen Trends im Einzelhandel, die neuen Regelungsinstrumente und die derzeitige Rechtsprechung. Erhältlich zum Preis von 12,80 Euro beim DIHK Publikationen Service, Eichelnkampstr. 2, 53340 Meckenheim; Internet-Bestellshop: <http://verlag.dihk.de>.

über 70 Jahre 1937 - 2009

Visionen in Stahl

Walbecker Str. 182 - 184 • 47608 Geldern
Tel.: (0 28 31) 3 97-0 • Fax (0 28 31) 3 97-32
eMail: info@opheis.de • www.opheis.de

8.000.000 m² bebaute
Hallenfläche sind
unsere Referenz

OPHEIS
STAHLHOCHBAU



Zwei ausgezeichnete Boogie-Interpreten: Jörg Hegemann und Jean Pierre Bertrand greifen solo und vierhändig in die Tasten.

Foto: Kreis Unna

WELTMUSIK AUF HAUS OPHERDICKE

Boogie Woogie solo und vierhändig

Ein mitreißendes Boogie-Woogie-Konzert steht am 4. Juni im Spiegelsaal von Haus Opherdicke auf dem Programm. Jörg Hegemann und Jean Pierre Bertrand spielen den Boogie Woogie solo und vierhändig.

Boogie Woogie, das ist die heiße Klaviermusik der 1930er Jahre, die mitreißend und virtuos gespielt auch 80 Jahre nach ihrer Blütezeit das Publikum begeistert. In der neuen Konzertreihe im Wasserschloss Haus Opherdicke spielt mit Jörg Hegemann nicht nur ein Spezialist und Meister dieses Pianostils, sondern auch ein guter alter Bekannter den Bösendorfer Flügel im Spiegelsaal. Zu etwas ganz besonderem wird die jährlich geplante Veranstaltung durch einen nationalen oder internationalen Stargast der die an-

dere Konzerthälfte bestreiten wird. Für den Auftakt am 4. Juni konnte mit Jean-Pierre Bertrand aus Paris ein wahrer Meister des Boogie Woogie gewonnen werden, der sein Publikum mit erstklassigem Pianospiele und seinem ganz besonderen französischem Charme verzaubert und zu Recht als Nr. 1 in diesem Stil in Frankreich gilt.

Karten kosten im Vorverkauf und an der Abendkasse 10 Euro und sind beim Bürgeramt in Holzwickede, Allee 4, bei der Buchhandlung Hornung in Unna, Markt 6 und beim Fachbereich Kultur, Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17, Zimmer 619 und 624 zu haben.

Telefonische Vorbestellungen sind beim Kreis Unna unter Tel.: 02303 27-2541, Fax: 02303 27-4141 oder E-Mail: heinz.kytzia@kreis-unna.de möglich. ■

ExtraSchicht auf Phoenix West

Schon traditionell feiert das Ruhrgebiet am 27. Juni sein großes Sommerfest: die ExtraSchicht. Bei der Nacht der Industriekultur werden Zechen, Stahlwerke, Halden und Produktionsstätten zur Bühne künstlerischer Inszenierungen. Zum zweiten Mal setzt sich Phoenix West bei der ExtraSchicht als Drehscheibe in Szene – und steht dabei ganz im Zeichen von Tradition und Zukunft: Die MST.factory dortmund und das ZfP stellen ihre innovative Arbeit vor, während der Hochofen als Zeuge der Vergangenheit effektiv illuminiert wird. Die französische Compagnie Off fasziniert mit sphärischen Klängen, Sopranengesang und Video-Projektionen auf großen Parabolspiegeln. Der Hartware MedienKunstVerein setzt sich in der Ausstellung „Wach sind nur die Geister“ kritisch mit neuen Medien auseinander.

www.extraschicht.de

Stadtrundgang mit Stößchen

Einen bestimmt nicht bier-ernsten Rundgang können Interessierte in Dortmund unternehmen. Beim Bierbrauer-Rundgang erhalten sie einen Einblick in die Dortmunder Brautradition und folgen den Spuren, die diese einstige Schlüsselindustrie im Stadtbild hinterlassen hat. Zu den Stationen zählen ein Bierkutschers-Denkmal, die historische Keimzelle der Dortmunder Kronen-Brauerei sowie der Stammsitz einer Brauerdynastie. Unterwegs gibt es kleine Kostproben (Stößchen) verschiedener Dortmunder Biermarken zur Verkostung. Der Rundgang endet mit einer Besichtigung der Hövels Hausbrauerei. Die rund zweistündige Tour wird am 20. Juni, am 22. August sowie am 24. Oktober 2009 angeboten und kostet 49 Euro pro Person. Bierfreunde können sie beim Erlebnisanbieter „Revierkönig“ online buchen.

www.revierkoenig.de

Workshop mit Marketingexperte Holzmüller

Wie Unternehmen ihre Marketingstrategien optimieren können, ist Thema eines Workshops, den der Wissenschaft vor Ort e.V. gemeinsam mit der Technischen Universität Dortmund (TU) am 9. Juni, 17:00 Uhr, im Technologiezentrum Kamen anbietet.

„Die aktuell schwierigen Marktbedingungen stellen für viele Unternehmen eine gewaltige Herausforderung dar. Jetzt sind Hilfestellungen oder gar Werkzeuge gefragt, mit denen man nicht nur die aktuelle Situation analysieren, sondern auch ‚Stellschrauben des Unternehmens‘ zielgerichtet beeinflussen kann“, sagt Prof. Hartmut Holzmüller vom Lehrstuhl für Marketing an der TU Dortmund, der das Seminar leitet. Er zeigt den Teilneh-

mern, welche Effekte der Einsatz moderner Marketinginstrumente erzeugt. Anschließend werden die Teilnehmer in Arbeitsgruppen und unter Anleitung des Moderators konkrete Lösungsstrategien erarbeiten, die sich im Unternehmensalltag umsetzen lassen.

Das Angebot richtet sich insbesondere an kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Produktions- und Dienstleistungssektor und ist für Führungskräfte konzipiert. Wegen einer begrenzten Teilnehmerzahl werden Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Interessenten wenden sich an Thomas Berndsen, Wissenschaft vor Ort e.V., Tel.: 02307 9120630, E-Mail: post@wvo-online.de, Internet: www.wvo-online.de. ■

Mittelstandspreis RFID 2009 – jetzt bewerben

RFID-Technologie bietet mittelständischen Unternehmen viele Chancen, lässt aber in der konkreten Umsetzung oft Fragen offen.

Um Antworten aus der Praxis sichtbar zu machen, initiiert das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr den Mittelstandspreis RFID 2009. Der Wettbewerb zeichnet innovative und für kleine und mittlere Unternehmen wegweisende RFID-Lösungen aus. (Der englische Begriff Radio Frequency Identification – kurz: RFID – bedeutet im Deutschen Identifizierung mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen. RFID ermöglicht die automatische Identifizierung und Lokalisierung von Gegenständen und erleichtert damit die Erfassung und Speicherung von Daten). RFID-Technologie gilt noch immer als technisch komplex

und nicht geeignet für kleine und mittlere Unternehmen oder auch Handwerksbetriebe. Als Knackpunkte gelten zudem die als zu hoch eingeschätzten Investitionskosten – auch wenn viele Unternehmen den Nutzwert der Technik erkannt haben. Immerhin planen rund 30 Prozent der Unternehmen die Einführung von RFID, wie die vom Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr im Dezember 2008 herausgegebene Studie zeigt.

Dr. Andrea Huber vom Informationsforum RFID bestätigt: „Viele kleine und mittelständische Unternehmen sind zwar überzeugt vom Nutzen von RFID, aber derzeit noch zurückhaltend bei der Einführung. Die Frage liegt für viele im ‚wie‘, das heißt in den Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unternehmen. Deshalb möchten wir mit dem Mittelstandspreis RFID ein vorbildliches Pra-

Juniorstudium startet in Hamm

Die SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm, wird ab dem Wintersemester 2009/10 die Möglichkeit zum Juniorstudium anbieten. Das Juniorstudium ist ein spezielles Förderprogramm zur Unterstützung besonders begabter und leistungsstarker Schüler der gymnasialen Oberstufe.

Es wird die Teilnahme an ausgewählten Lehrveranstaltungen der Hochschule geboten, in denen vollwertige Credit Points erworben werden können. Diese Credit Points werden in einem späteren Vollstudium in der Regel von den Hochschulen anerkannt. Die Hochschule für SRH Logistik und Wirtschaft stärkt mit diesem Angebot auch die Bemühungen der gesamten SRH Stiftung, die sich seit langem um die Förderung Hochbegabter bemüht.

Mit dem Juniorstudium werden zugleich mehrere Ziele verfolgt. Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in das Lernfeld Hochschule zu erhalten. Sie erleben den Hochschulbetrieb live, dies dient dabei gleichzeitig als Orientierungshilfe für den späteren Studienwunsch. Durch die Verkürzung des späteren Studiums entstehen Freiräume, die z.B. für Auslandsaufenthalte oder den Besuch interdisziplinärer Veranstaltungen genutzt werden können. ■

www.fh-hamm.srh.de

xisbeispiel präsentieren und auszeichnen.“

Die Ausschreibungsunterlagen können unter www.ec-ruhr.de/mittelstandspreis abgerufen werden. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2009.

Die Preisverleihung findet am 10. Dezember 2009 in Stuttgart im Rahmen des 4. RFID-Symposiums durch das Bundeswirtschaftsministerium statt. ■

Veranstaltungsprogramm Juni 2009

Beratung, Verkauf und Terminabsprache am Telefon

Termin: 02.06., 08:30 Uhr

ATLAS-Ausfuhrverfahren mit Internet-Ausfuhranmeldung

Termin: 02.06., 09:00 Uhr

Intensivseminar Rhetorik und Dialektik: Der Schlüssel zum beruflichen Erfolg

Termin: 03.-05.06., 08:30 Uhr

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

Termin: ab 03.06., 18:00 Uhr

Wirtschaftsfachwirt

Termin: ab 03.06., 18:00 Uhr

Industriemeister Metall (Vollzeitunterricht)

Termin: ab 08.06., 07:45 Uhr

Erwerb der Ausbildereignung

Termin: ab 08.06., 17:00 Uhr

Geprüfter IT-Entwickler

Termin: ab 08.06., 18:00 Uhr

Geprüfter IT-Projektleiter

Termin: ab 08.06., 18:00 Uhr

Unterrichtung für Bewachungspersonal

Termin: ab 15.06., 08:00 Uhr

Fachkraft für Schutz und Sicherheit (Vollzeitunterricht)

Termin: ab 15.06., 08:30 Uhr

Fachseminarreihe Bauschadenanalyse: An die Wand gedacht?

– Außenwände Teil 1 und 2 –
Termin: 15./16.06., 09:00 Uhr

Immobilienfachwirt

Termin: ab 15.06., 17:30 Uhr

Rechtssicher ausbilden

Termin: ab 16.06., 17:00 Uhr

Bilanzen lesen, interpretieren und kommunizieren

Termin: 17.06., 09:00 Uhr

Korrespondenz 2009

Termin: 18./19.06., 09:00 Uhr

Leistungsorientierte Vergütung und wirksame Instrumente der Zielvereinbarung kennen und umsetzen lernen

Termin: 18.06., 10:00 Uhr

Führungsautorität und Durchsetzungskraft

Termin: 26.06., 09:00 Uhr

Zeugnis-ABC: Wie schreibt und liest man Arbeitszeugnisse richtig?

Termin: 01.07., 09:00 Uhr

Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung für Bewachungspersonal

Termin: ab 06.07., 08:00 Uhr

Unterrichtung für Bewachungspersonal

Termin: ab 20.07., 08:00 Uhr

IHK.Die Weiterbildung.

Geprüfte Qualität nach DIN EN ISO 9001:2000. Bekannte Lehrgangsangebote weiterer regionaler Träger, die auf IHK-Prüfungen vorbereiten, können jederzeit über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) bei uns nachgefragt oder im Internet unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

IHK zu Dortmund

Märkische Str. 120, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 5417-0
Fax: 0231 5417-330
Internet: www.dortmund.ihk24.de
E-Mail: info@dortmund.ihk.de

Fruchtalarm im neuen FZW

Das Juicy Beats Festival im Dortmunder Westfalenpark zählt für viele zu den besonderen Highlights des Partysommers. Für alle Fans, die es nicht mehr bis zum Festivaltermin am 1. August aushalten können, gibt es diesmal am 20. Juni schon einen Vorgeschmack auf das größte Festival für elektronische und alternative Musik in NRW.

Spielort des fruchtigen Spektakels ist das noch im Rohbau befindliche neue FZW (Ritterstr. 20, neben dem U-Turm) welches eigens noch lange vor seiner offiziellen Eröffnung im Herbst seine Tore für eine Erstbegehungs-Party auf vier Tanzflächen öffnet.

Im musikalischen Obstkorb findet sich dabei so manches Früchtchen, dessen Name auch schon im Line-Up des Festivals zu lesen war.

Den konzertanten Teil des Abends bestreitet die Mediengruppe Telekommander. Unterstützung bekommen sie von der wilden Electro-Performance der Essener Freakatronic und der Düsseldorfer Electrogöre Emma.

Die anschließende Party lässt dann keine Wünsche mehr offen: Während auf der Hauptbühne die Electro-Rave-Kids Fabian Saavedra-Lara und Philipp Bückle (Star Trash) gemeinsam mit EinsLive-„Klubber“ DJ Larse für einen ordentlichen Fruchtalarm sorgen, stellen Juicy Beats Initiator Carsten Helmich und sein DJ-Kompagnon Ingo Sänger ihren guten Geschmack in Sachen Deep-House unter Beweis. Gesellschaft leistet ihnen Herb LF, der zu späterer Stunde sein neues Live-Programm aufführt. Jamaican Reggae und Dancehall wiederum verspricht das Top Frankin' Sound System und für die Beschallung der Lounge zeichnet sich kein anderer als Mister Klaus Fiehe höchstpersönlich verantwortlich. ■



Gustav-Lübcke-Museum



Rohrmeisterei Schwerte



Haus Opherdicke

KULTUR IN KÜRZE

Gustav-Lübcke-Museum, Hamm
 Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
 Tel.: 02381 175701

www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

23. August bis 10. Januar 2010:
 „Die Piraten – Herrscher der sieben Weltmeere“

Städtische Galerie „sohle 1“
 Jahnstr. 31 / Museumsplatz
 59192 Bergkamen-Oberaden
 Tel.: 02306 3060210
www.stadtmuseum-bergkamen.de

bis 17. Juni:
 „Schichtungen“ – Susanne Stähli

Stadthalle Unna
 Parkstr. 44, 59425 Unna
 Ticketservice Tel.: 02303 103777
www.stadthalle-unna.de

16. Juni:
 Willy Astor

Rohrmeisterei Schwerte
 Ruhrstr. 20, 58239 Schwerte
 Tel.: 02304 257968
www.rohrmeisterei-schwerte.de

3. Juni:
 Jazz meets Rohrmeisterei: Tobias Janssen,
 Gitarre

17. Juni:
 Theater am Fluss: „Romulus der Große“

Haus Opherdicke
 Dorfstr. 29, 59439 Holzwickede
 Tel.: 02303 271241
www.kreis-unna.de

Kammermusik auf Haus Opherdicke

18. Juni:
 Young-Choo Park – Klavierabend

Schloss Cappenberg
 59379 Selm-Cappenberg
 Tel.: 02306 71170
www.kreis-unna.de

bis 21. Juni:
 „Henri de Toulouse-Lautrec und die Stars
 vom Montmartre“

Heinz-Hilpert-Theater, Lünen
 Kurt-Schumacher-Str. 39, 44532 Lünen
 Tel.: 02306 1042299
www.luenen.de

3. bis 10. Juni:
 Jugendtheater Festival 2009

Museum für Kunst und Kulturgeschichte
 Hansastr. 3, 44137 Dortmund
<http://mkk.dortmund.de>

bis 7. Juni:
 „Der fliegende Teppich“ – Kunstinstallation

Künstlerhaus Dortmund
 Sunderweg 1, 44147 Dortmund
www.kuenstlerhaus-dortmund.de

bis 21. Juni:
 „Kubaturen“

Theater Dortmund
 Kuhstr. 12, 44137 Dortmund
www.theaterdo.de

1., 6. Juni:
 „Kuss der Spinnenfrau“ – Opernhaus

9. Juni:
 „Kommt ein Mann zur Welt“ – Schauspielhaus

Hansa-Theater-Hörde
 Eckardtstr. 4a, 44263 Dortmund-Hörde
www.hansa-theater-hoerde.de

5. Juni:
 Günter Burchert: Heinz-Erhardt-Programm

Borsigplatz VerFuehrungen,
 Annette Kritzler, Anette Pluempe
 Flurstr. 35, 44145 Dortmund,
 Tel.: 0231 9818860
www.borsigplatz-verfuehrungen.de

21. Juni:
 „Die weiße Wiese“ – Führung zu den Wurzeln
 des BVB

26. Juli:
 „Parkgeschichten“ – Führung durch den
 Hoeschpark

Theater Fletch Bizzel
 Humboldtstr. 45, 44137 Dortmund
 Tel.: 0231 142525
www.fletch-bizzel.de

5., 6. Juni:
 „Herr Kolpert“

7., 10. Juni:
 Turbo Prop Theater: „Fred und der geheimnis-
 volle Fleck“

Cabaret Queue
 Hermannstr. 74, 44263 Dortmund
www.cabaret-queue.de

3., 10., 17., 24. Juni:
 Dinner-Attacke



Heinz-Hilpert-Theater



Schloss Cappenberg



Opernhaus Dortmund

BEKANNTMACHUNGEN

Änderung der Satzung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat am 24. März 2009 gemäß § 4 Satz 2 Ziffer 7 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920 ff.), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 11.12.2008 (BGBl. I 2008, S. 2420 ff.), folgende Änderung der Satzung beschlossen:

§ 9 Verkündungsorgan

§ 9 erhält folgende Fassung:

Verkündungsorgan der IHK ist ihr Mitteilungsblatt „Ruhrwirtschaft“. Die Wahl-, Beitrags- und Gebührenordnung können vorsehen, dass Bekanntmachungen im Internet auf der Webseite der IHK erfolgen. Eine zusätzliche Bekanntmachung in dem Mitteilungsblatt „Ruhrwirtschaft“ ist möglich.

Die Änderung der Satzung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dortmund, 24. März 2009

gez. Udo Dolezych

gez. R. Schulz

Udo Dolezych
Präsident

Reinhard Schulz
Hauptgeschäftsführer

Die Genehmigung des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen ist am 09.04.2009, AZ: 122-21-22/07, erteilt worden.

Ausgefertigt:

Dortmund, 22. April 2009

gez. Udo Dolezych

gez. R. Schulz

Udo Dolezych
Präsident

Reinhard Schulz
Hauptgeschäftsführer

Änderung der Wahlordnung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat am 24. März 2009 gemäß § 4 Satz 2 Ziffer 2 in Verbindung mit § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920 ff.), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 11.12.2008 (BGBl. I 2008, S. 2420 ff.), folgende Änderungen der Wahlordnung beschlossen:

Die Wahlordnung der IHK zu Dortmund vom 20. März 2001, zuletzt geändert am 8. März 2005, wird wie folgt geändert:

§ 1 – Wahlmodus

§ 1 erhält in Abs. 1 und 2 folgende Fassung:

- (1) Die IHK-Zugehörigen wählen nach den folgenden Bestimmungen für die Dauer von 4 Jahren bis zu 92 Mitglieder der Vollversammlung.
- (2) 84 Mitglieder der Vollversammlung werden in allgemeiner, geheimer und freier Wahl von den IHK-Zugehörigen unmittelbar gewählt.

§ 2 – Nachrücken und Nachfolgewahl

§ 2 erhält in Abs. 1 folgende Fassung:

- (1) Für unmittelbar gewählte Mitglieder der Vollversammlung, die vor Ablauf der Wahlperiode ausscheiden, rücken diejenigen Bewerber nach, die bei der Wahl in der gleichen Wahlgruppe und im gleichen Wahlbezirk die nächsthöchste Stimmzahl erreicht haben (Nachfolgemitglied). Dies gilt auch, wenn die als Nachfolgemitglied qualifizierten Bewerber bereits durch mittelbare Wahl (§ 1 Abs. 2) Mitglied der Vollversammlung geworden sind; sie gelten fortan als unmittelbar gewählte Mitglieder.

§ 3 – Wahlberechtigung

§ 3 erhält in den Absätzen 1, 2 und 3 folgende Fassung:

- (1) Wahlberechtigt sind die IHK-Zugehörigen.
- (2) Jeder IHK-Zugehörige hat nur eine Stimme.
- (3) Das Wahlrecht ruht bei IHK-Zugehörigen, solange ihnen von einem Gericht das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, rechtskräftig aberkannt ist.

§ 4 – Ausübung des Wahlrechts

§ 4 erhält in Abs. 3 folgende Fassung:

- (3) Für IHK-Zugehörige, deren Wohnsitz oder Sitz nicht im IHK-Bezirk gelegen ist, kann das Wahlrecht durch einen Wahlbevollmächtigten ausgeübt werden.

§ 5 – Wählbarkeit

§ 5 wird in den Absätzen 1 und 2 wie folgt geändert und um einen Absatz 3 ergänzt:

- (1) Wählbar sind natürliche Personen, die am Wahltag volljährig sind, das IHK-Wahlrecht ausüben berechtigt sind und entweder selbst IHK-Zugehörige sind oder allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung einer IHK-zugehörigen juristischen Person, Handelsgesellschaft oder nicht rechtsfähigen Personengemeinschaft befugt sind. Wählbar sind auch die in das Handelsregister eingetragenen Prokuristen und besonders bestellte Bevollmächtigte von IHK-Zugehörigen. Nicht wählbar ist, wer die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt.
- (2) Jeder IHK-Zugehörige kann nur mit einem Mitglied in der Vollversammlung vertreten sein.
- (3) Ist eine natürliche Person in verschiedenen Wahlgruppen oder Wahlbezirken wählbar, kann sie nur einmal kandidieren.

§ 6 – Dauer und Beendigung der Mitgliedschaft

§ 6 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

- (2) Die Mitgliedschaft in der Vollversammlung endet vor Ablauf der in Abs. 1 vorgesehenen Amtszeit durch Tod oder Amtsniederlegung. Sie endet auch mit der Feststellung, dass bei einem Mitglied die Voraussetzungen der Wählbarkeit im Zeitpunkt der Wahl nicht vorhanden waren oder zum Zeitpunkt der Feststellung nicht mehr vorliegen oder die Wahl aus sonstigen Gründen für ungültig erklärt wird. Auf Antrag hat die Vollversammlung die Feststellung zu beschließen. Der Präsident hat den Antrag spätestens in der nächsten Vollversammlung zu stellen, nachdem die IHK davon Kenntnis erhalten hat.

§ 7 – Wahlgruppen und Wahlbezirke

§ 7 erhält in den Absätzen 1 und 3 folgende Fassung:

- (1) Die IHK-Zugehörigen werden zum Zwecke der Wahl unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Besonderheiten des IHK-Bezirks sowie der gesamtwirtschaft-

lichen Bedeutung der Gewerbegruppen in Wahlgruppen und Wahlbezirke eingeteilt. Die Größe der einzelnen Wahlgruppen soll sich insbesondere nach dem Gewerbeertrag, der Beschäftigtenzahl und der Zahl der ihnen zuzurechnenden IHK-Zugehörigen richten.

- (3) Die IHK-Zugehörigen wählen in ihrer Wahlgruppe und ihrem Wahlbezirk jeweils die folgende Anzahl von Mitgliedern der Vollversammlung:

Wahlbezirk I Stadt Dortmund

Wahlgruppe	Sitze
1	9
2	4
3	7
4	5
5	2
6	3
7	7
8	7

Wahlbezirk II Stadt Hamm

Wahlgruppe	Sitze
1	3
2	1
3	2
4	1
5	1
6	1
7	1
8	1

Wahlbezirk III Kreis Unna

Wahlgruppe	Sitze
1	9
2	2
3	4
4	2
5	2
6	2
7	4
8	4

§ 8 – Wahlleiter und Wahlfrist

§ 8 erhält in den Absätzen 2 und 3 folgende Fassung:

- (2) Der Wahlleiter bestimmt die Frist, in welcher die Stimmzettel bei der IHK eingehen müssen (Wahlfrist).
- (3) Zur Wahrung gesetzter Fristen ist der Zeitpunkt des Eingangs bei der IHK maßgeblich.

§ 9 – Wählerlisten

§ 9 erhält in den Absätzen 2 und 6 folgende Fassung:

- (2) Der Wahlleiter geht bei der Aufstellung der Wählerlisten von den der IHK vorliegenden Unterlagen aus und weist danach die Wahlberechtigten den einzelnen Wahlgruppen und Wahlbezirken zu. Wahlberechtigte, die in mehreren Wirtschaftszweigen verschiedener Wahlgruppen tätig sind oder Betriebsstätten in mehreren Wahlbezirken unterhalten, werden vom Wahlleiter einer Wahlgruppe bzw. einem Wahlbezirk zugeordnet.
- (6) Die IHK ist berechtigt, Name, Firma und Anschrift von Wahlberechtigten an Bewerber (§ 11) oder deren Bevollmächtigte zum Zwecke der Suche von Mitbewerbern für den Wahlvorschlag (§ 11 Abs. 1 Satz 2) und von Unterzeichnern der Wahlbewerbung (§ 11 Abs. 3) sowie zum Zwecke der Wahlwerbung zu übermitteln.

§ 11 – Wahlvorschläge

§ 11 wird in den Absätzen 1, 2, 3 und 5 wie folgt geändert:

- (1) Die wahlberechtigten IHK-Zugehörigen können für ihre Wahlgruppe und ihren Wahlbezirk schriftliche Wahlbewerbungen einreichen, wobei auch eine Übermittlung per Fax zulässig ist. Bewerber können nur für die Wahlgruppe und den Wahlbezirk benannt werden, für die sie selbst wahlberechtigt sind. Die Summe der Wahlbewerbungen für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk ergibt den Wahlvorschlag. Die Bewerber werden im Wahlvorschlag in der alphabetischen Rei-

KURZ UND BÜNDIG

Soziale Absicherung 2009

Die DIHK-Publikation „Soziale Absicherung 2009“ (52 Seiten) informiert über alle Regelungen bei Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung für Selbstständige. Die aktuellen Neuerungen umfassen die Beitragsbemessungsgrenzen für 2009, Änderungen für PKV-Versicherte (Versicherungspflicht, Basistarif) sowie Änderungen beim Krankengeld. Im Anhang gibt es einen ausführlichen Adressteil mit Telefonnummern der verschiedenen Auskunftsstellen von Berufsgenossenschaften, Rentenversicherungsträgern, BfA sowie LVA. Außerdem ist eine Liste mit den gültigen Beitragsbemessungsgrenzen abgedruckt. Erhältlich ist die Broschüre für 5,40 Euro beim DIHK Publikationen Service, Eichelnkampstr. 2, 53340 Meckenheim; Internet-Bestellshop: <http://verlag.dihk.de>.

Unterrichtung im Bewachungsgewerbe

Die DIHK-Publikation „Unterrichtung im Bewachungsgewerbe“ (A5, 282 S.) vermittelt sämtliche Grundkenntnisse, die für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterrichtsverfahren und an der Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe vorhanden sein müssen. Kontrollfragen zu fast allen Themen mit Antworten und Erläuterungen erleichtern das Lernen mit diesem Ratgeber. Preis 17 Euro, DIHK-Bestellservice: <http://verlag.dihk.de>.

henfolge ihrer ersten Familiennamen aufgeführt, bei Namensgleichheit entscheidet der Vorname.

- (2) Die Wahlbewerbungen sind mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Stellung im Unternehmen oder Beruf, Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und dessen Anschrift aufzuführen. Außerdem ist eine Erklärung jedes Bewerbers beizufügen, dass er zur Annahme der Wahl bereit ist und dass ihm keine Tatsachen bekannt sind, die seine Wählbarkeit nach dieser Wahlordnung ausschließen.
- (3) Jede Wahlbewerbung muss von mindestens 10 Wahlberechtigten der Wahlgruppe und des Wahlbezirks von mindestens 5 Wahlberechtigten und bei Wahlgruppen mit weniger als 200 Wahlberechtigten reicht es abweichend von Satz 1 aus, wenn die Wahlbewerbung von mindestens 5 Wahlberechtigten und bei Wahlgruppen bzw. Wahlbezirken mit weniger als 50 Wahlberechtigten von mindestens 3 Wahlberechtigten unterzeichnet ist. Die Unterzeichner haben ihren Namen und ihre Anschrift und für den Fall, dass sie einen IHK-Zugehörigen vertreten, dessen Bezeichnung und Anschrift anzugeben. Jeder Wahlberechtigte kann auch mehrere Wahlbewerbungen unterzeichnen.
- (5) Jeder Wahlvorschlag soll mindestens einen Bewerber mehr enthalten, als in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind. Geht für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk keine ausreichende Anzahl von Wahlbewerbungen ein, so setzt der Wahlleiter eine angemessene Nachfrist und wiederholt die Aufforderung nach § 10 Abs. 2. Bei fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist findet eine auf die gültigen Wahlbewerbungen beschränkte Wahl statt.

§ 12 – Durchführung der Wahl

- § 12 erhält in den Absätzen 2, 3 und 5 folgende Fassung:
- (2) Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel, welche für die Wahlgruppe bzw. den Wahlbezirk den Wahlvorschlag sowie einen Hinweis auf die Anzahl der in der Wahlgruppe bzw. dem Wahlbezirk zu wählenden Bewerber enthalten. Die Bewerber werden in der alphabetischen Reihenfolge ihrer Familiennamen aufgeführt. Bei Namensgleichheit entscheidet der erste Vorname.
 - (3) Die IHK übermittelt dem Wahlberechtigten folgende Unterlagen:
 - a) einen Vordruck für den Nachweis der Berechtigung zur Ausübung des Wahlrechts (Wahlschein),
 - b) einen Stimmzettel,
 - c) einen neutralen Umschlag der Bezeichnung „IHK-Wahl“ (Wahlumschlag),
 - d) einen Umschlag für die Rücksendung der Wahlunterlagen (Rücksendeumschlag).
 - (5) Der Wahlberechtigte hat den von ihm gemäß Abs. 4 gekennzeichneten Stimmzettel in dem von ihm verschlossenen Wahlumschlag unter Beifügung des von ihm oder dem oder den Vertretungsberechtigten unterzeichneten Wahlscheins in dem Rücksendeumschlag so rechtzeitig an die IHK zurückzusenden, dass die Unterlagen innerhalb der vom Wahlleiter für die Ausübung des Wahlrechts festgelegten Frist bei der IHK eingehen. Die rechtzeitig bei der IHK eingegangenen Wahlum-

schläge werden nach Prüfung der Wahlberechtigung unverzüglich ungeöffnet in die Wahlurne gelegt.

§ 15 – Wahlprüfung

- § 15 wird in den Absätzen 1, 2 und 3 wie folgt geändert:
- (1) Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses müssen innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses schriftlich bei der Industrie- und Handelskammer eingegangen sein. Der Einspruch ist auf die Wahl innerhalb der Wahlgruppe und des Wahlbezirks des Wahlberechtigten beschränkt. Über Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses entscheidet der Wahlleiter.
 - (2) Hilft der Wahlleiter dem Einspruch nicht ab, entscheidet hierüber die Vollversammlung. Gegen die Entscheidung der Vollversammlung ist die Anfechtungsklage zulässig.
 - (3) Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses sind zu begründen. Sie können nur auf einen Verstoß gegen wesentliche Wahlvorschriften gestützt werden, durch den das Wahlergebnis beeinflusst werden kann. Gründe können nur bis zur Entscheidung der Vollversammlung vorgetragen werden.

§ 16 – Bekanntmachung

- § 16 erhält folgende Fassung:
Die in der Wahlordnung vorgesehenen Bekanntmachungen erfolgen im Internet auf der Webseite der IHK. Ergänzend ist eine Bekanntmachung in dem Mitteilungsblatt „Ruhrwirtschaft“ der IHK möglich.

§ 17 – Inkrafttreten

- § 17 erhält folgende Fassung:
Diese Wahlordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wahlordnung vom 22. Juni 1981, zuletzt geändert am 4. März 1997, außer Kraft. Die Änderungen treten mit Ausnahme der Regelung in § 16 am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. § 16 tritt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Änderung der Satzung in § 9 am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dortmund, 24. März 2009

<i>gez. Udo Dolezych</i>	<i>gez. R. Schulz</i>
Udo Dolezych Präsident	Reinhard Schulz Hauptgeschäftsführer

Die Genehmigung des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen ist am 09.04.2009, AZ: 122-21-22/07, erteilt worden.

Ausgefertigt:
Dortmund, 22. April 2009

<i>gez. Udo Dolezych</i>	<i>gez. R. Schulz</i>
Udo Dolezych Präsident	Reinhard Schulz Hauptgeschäftsführer

 **RuhrWirtschaft**

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Hier knüpfen Sie Kontakte.

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG · Anzeigenservice
Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund
Telefon: 0231 9059-6420 · Fax: 0231 9059-8605

Wir beraten Sie kompetent und individuell.

Nachwuchsregisseure gesucht

Mal selber Regie führen für einen Werbespot: Das können Schülerinnen und Schüler, die sich beim Junior Regie Award 2010 bewerben möchten.

Der Verband junger Film- und Medien-schaffender e.V. (VJFM), lädt in Zusammenarbeit mit der WAM Die Medienakademie zu diesem Schülerwettbewerb ein. Angesprochen fühlen dürfen sich Schülerinnen und Schüler der 7. bis 13. Jahrgangsstufe an Schulen in Dortmund und Umgebung. Nach den Sommerferien wird es ihre Aufgabe sein, einen eigenen originellen Werbespot zu drehen. Dabei ist nicht nur ihr Einfallsreichtum gefragt.

Der Spot muss natürlich auch wichtige Elemente guter Werbung enthalten: eine klare Botschaft und Überzeugungskraft. Bis Ende November haben die Schüler Zeit, ihre Filme einzureichen. Die 15 Besten werden ausgewählt und Anfang 2010 im Rahmen einer großen Galaveranstaltung mit dem „Junior Regie Award“ ausgezeichnet. Weitere Informationen: www.vjfm.de.

BEKANTMACHUNGEN

Die öffentliche Bestellung des Sachverständigen Dipl.-Betriebswirt Hans-Jürgen Mattern, Dortmund, ist mit Wirkung vom 08.04.2009 erloschen.



Jerusalem Quartet 02.06.

Werken von Haydn und Brahms

Klavierabend Fazil Say 03.06.

Werken von Haydn und Liszt

Portrait Thomas Hengelbrock

Bach: Messe h-moll BWV 232 20.06.

Balthasar-Neumann-Chor und Solisten

Balthasar-Neumann-Ensemble
Thomas Hengelbrock (Dirigent)

Infos und Tickets: Tel.: 0231 22696-200
E-Mail: ticket@konzerthaus-dortmund.de

Fordern Sie das neue Saisonbuch des KONZERTHAUS DORTMUND mit den Highlights der Spielzeit 2009/2010 an:
Tel.: 0231 22696-200
Fax: 0231 22696-222



Fazil Say

IMPRESSUM

Ruhrwirtschaft

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Hauptgeschäftsstelle:

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund

Telefon: 0231 5417-0

Telefax: 0231 5417-109

Internet: <http://www.dortmund.ihk24.de>

E-Mail:

g.schulte@dortmund.ihk.de

u.max@dortmund.ihk.de

Zweigstelle Hamm:

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Zweigstelle Hamm

Südstraße 29

59065 Hamm

Telefon: 02381 92141-0

Telefax: 02381 92141-23

Redaktion:

Georg Schulte

Ute Max

Verantwortlich für den Inhalt
des redaktionellen Teils:

Georg Schulte

Die Redaktion übernimmt für unverlangt
eingesandte Manuskripte keine Verantwortung
und behält sich deren Kürzung vor.

Adresse der Redaktion:

IHK-Magazin Ruhrwirtschaft

Märkische Straße 120

44141 Dortmund

Telefon: 0231 5417-256/8/7

Die Ruhrwirtschaft erscheint elf Mal im Jahr.
Die Ausgabe Juli/August erscheint als Doppel-
ausgabe. Die Ruhrwirtschaft ist gemäß § 13 (1)
der Satzung Veröffentlichungsorgan der IHK.
Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rah-
men der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mit-
glied der IHK.

Für andere Bezieher beträgt der Bezugspreis
47,80 Euro einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Auflage 33.000

ISSN: 0343-1452

Redaktionsschluss

dieser Ausgabe: 08. Mai 2009

Ausgabedatum: 25. Mai 2009

Herstellung:

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG

Anzeigenservice:

Frank Henke (verantwortlich)

Angelika Staat

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG

Pressehaus, Westenhellweg 86-88

44137 Dortmund

Telefon: 0231 9059-6420

Telefax: 0231 9059-8605

E-Mail: angelika.staat@mdhl.de

Derzeit ist die Preisliste Nr. 26
vom 1. Januar 2008 gültig.



... ein Anruf oder Fax erfüllt Ihre Wünsche

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigerservice Fachzeitschriften

Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund

Telefon: 0231 9059-6420
Fax: 0231 9059-8605

Eintragungen: 6 à 41,- / 12 à 38,- Euro + 19 % Mehrwertsteuer

AACH
BÜROEINRICHTUNGEN

Werner Aach
Märkische Straße 65/67
44141 Dortmund
Logistik in Systemeinrichtungen

0231 / 9122860
Fax: 9122862

Akten- und Datenvernichtung

 **Reisswolf GmbH**
Kohlenweg 8, 44147 Dortmund
Hamburg - Bremen - Hannover - Köln - Dortmund - Frankfurt/M. - Saarbrücken - München

0231 / 820051

Alu-Fahrgerüste

Miete - Service Verkauf

Weise
GERÜSTBAU - LEITERFABRIK

0231 / 315030
Fax: 31503-20

Anzeigen
für die RUHR WIRTSCHAFT

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigerservice Fachzeitschriften
Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund

0231 / 9059-6420
Fax: 9059-8605

ARCHITEKT
H. G. WEIGAND

WEIGAND

SAUNA SCHWIMMBAD
Rheinlanddamm 101 (B1) 44139 Dortmund
www.weigand-wellness.de

0231 / 5860505

B-A-K
Sicherheitsdienst®

Bewachung Absicherung Krisenmanagement
Sicherheitsdienstleistungs-GmbH

Kamener Str. 17, 59368 Werne a. d. Lippe
e-Mail: info@b-a-k.de web: www.b-a-k.de

FREECALL 0800 / 2326271

Ballons Dekoration

Ballongirlanden, Ballondruck, Ballongas
Schaufensterdekoration, Event- und Autohaus-Dekoration
Weihnachtsbeleuchtung, LED, Motive, Sonderanfertigungen

DEKOR IN, MEINERT MERCHANDISING GMBH
Overhoffstr. 40, 44379 Dortmund
www.dekor-in.de info@dekor-in.de

0231 / 7217486
Fax: 731116

BALLONZAUBER
Dekorations Werbung Logistik
www.ballonzauber.de

AIRSPACE WORKSHOP GMBH • WEIBENBURGER STR. 3
44135 DORTMUND • E-Mail: info@ballonzauber.de

0231 / 5569700
Fax: 55697040

B-Tec
BATTERIE-TECHNIK

Batterien für Auto - LKW - Busse - Gabelstapler
Reparatur und Regeneration von Staplerbatterien

B-Tec GmbH
Drehbrückenstraße 12 · 44147 Dortmund-Hafen
www.batterie-technik.de

0231 / 8820480
Fax: 8820481

Beleuchtung

Gott sprach es werde Licht!
Hollandstr. 3 · 44309 Dortmund
www.artdeco-schneider.de

0231 / 257943
Fax: 1765177

BLECH-BEARBEITUNG

Wir fertigen auf modernen CNC-gest.
Maschinen kompl. Gehäuse, Verkleidungen
usw. sowie Zuschnitte genibbelt, gelasert
und gekantet vom Einzelteil bis Serien

HEYDO Apparatebau GmbH
Gernotstr. 13, 44319 Dortmund

0231 / 921027-0
Fax: 21973

DAS BLUMEN HAUS

DAS BLUMENHAUS Inh. Friso Siliakus
Viktoriastraße 15, 44135 Dortmund
Blumen für jeden Anlaß
Eventdekorationen, Firmenkundenservice,
Fleurop etc.

0231 / 573928
Fax: 573928

Büro-Ausstattung Sitzmöbel Schrankwände

Professionelle Beratung und Komplettservice bietet:
PlanSystem GmbH
Hannöversche Str. 22, 44143 DO

0231 / 562209-0
Fax: 56220999

Bürobedarf

PRO BÜRO & KOPIER www.probuero-gmbh.de
Speicherstraße 1, 44147 Dortmund

0231 / 998890-52
Fax: 998890-90

Büro-Möbel

Schüssler Objekt-Einrichtungen
BÜRO-EINRICHTUNGSHAUS
Eisenhüttenweg 7 · 44145 Dortmund

0231 / 861077-0
Fax: 861077-29

COMPUTER SYSTEME

IT-Seminare
Dipl.-Ing. Thorsten Kebel
www.kebel.de

0231 / 5191986
Fax: 5191988

EDV Netzwerke Telekommunikation ERP



Dipl.-Ing. Michael Brenker vDI
IT EDV TK Elektro Regelungstechnik

Stolzestr. 1 44139 Dortmund
office@dodata.com www.dodata.com

0231 / 4774055
Fax: 4774056

Elektro - Schubmast - Kommissioniergeräte

Schrader Industriefahrzeuge
GmbH & Co.
Erich-Ollenauer-Straße 36
59192 Bergkamen

02307 / 9406-10
Fax: 9406-50

Feinblech-Verarbeitung

lasern · rundbiegen · stanzen · schweißen · kanten
Wir stellen alles her was aus Edel- und Normalstahl,
Aluminium usw. gefertigt werden kann, vom Proto-
typen bis zur Serienfertigung.

PSO Schneider GmbH Strümpfenbusch 12, 44357 DO

0231 / 9350300
Fax: 9350309

Fenster Türen Rollläden

Beratung · Verkauf · Montage
Fensterreparaturen und Wartungsdienst
aller Fabrikate. Rufen Sie uns an.

PAGA Am Remberg 49, 44263 DO
www.paga-gmbh.de

0231 / 423131
Fax: 423133

Fliesen-Centrum

Linnenbecker
Niedersachsenweg 12
44143 Dortmund
http://www.linnenbecker.de

0231 / 562090-0
Fax: 562090-88

GABELSTAPLER CENTER KAMEN

An der Seseke 30 · 59174 Kamen
www.gabelstapler-center.de
info@gabelstapler-center-kamen.de

02307 / 208-150
Fax: 208-111

Gabelstapler

CEBAB

KOOP für Gabelstapler GmbH
Neu- und Gebrauchtgeräte
Miete / Service / ET / Schulung
Werler Str. 26, 59423 Unna
koop-unna@online.de · www.koop-gabelstapler.de

02303 / 41021
Fax: 49283

GABELSTAPLER

STILL GmbH
Verkauf / Miete / Gebraucht
Werksniederlassung Dortmund
Breisenbachstr. 106, 44357 Dortmund

0231 / 9361115
Fax: 9361170

GAUSS

SEKTIONALTORE Rolltore · Rollgitter
Reparaturen und Neuanlagen

Zum Lonnenhohl 1, 44319 Dortmund

0231 / 9271120
Fax: 216941

Gebäude-Service

Infrastrukturelles FM, Unterhaltsreinigung,
Baureinigung, Hausmeisterdienste,
Fassadenreinigung, Glasreinigung, Winterdienst

STOLL
Königswall 1, 44137 Dortmund

0231 / 1858804
Fax: 1858875

hotel ambiente
WOHNEN & TAGEN

0231 / 477377-0
Fax: 477377-10

Hubtische

Planung · Ausführung · Montage
B & L Lager- +
Fördertechnik GmbH
Werwer Mark 138
59174 Kamen



02307 / 91391-0
Fax: 91391-11

IKS

► Objektbewachung
► Infrastrukturelle Dienstleistungen
► Pförtnerdienste
► Bestreifung & Schließdienst
Königswall 1, 44137 Dortmund

0231 / 1385747
Fax: 1385808

INTRADUCT
Fachübersetzungen & Dolmetscherdienst

Fachübersetzungsbüro für alle Sprachen
diplomierte Dolmetscher & Übersetzer

Gerichtsstr. 5 · 44135 Dortmund
info@intraduct.de · www.intraduct.de

0231 / 952045-0
Fax: 952045-8

NATURSTEINWERK

OTTO

Unsere Profession - seit über 30 Jahren private
WELLNESSOASEN
mit MARMOR und GRANIT, SANDSTEIN und QUARZIT
DESIGN-HERSTELLUNG-EINBAU-aaeH
www.naturstein-otto.de · info@naturstein-otto.de

02307 / 941610
Fax: 9416122

Paletten

Europaletten · Sonderpaletten · Gitterboxen

Arnsberger Palettenservice OHG
Hüttenstraße 6, 59759 Arnsberg
arnsberger-palettenservice.de

02932 / 203323
Fax: 203367
0171-1963343



... ein Anruf oder Fax erfüllt Ihre Wünsche

Gebr. Lensing GmbH & Co. KG
Anzeigerservice Fachzeitschriften

Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund

Telefon: 0231 9059-6420
Fax: 0231 9059-8605

Eintragungen: 6 à 41,- / 12 à 38,- Euro + 19 % Mehrwertsteuer

REGALE
Planung · Ausführung · Montage
B & L
B & L Lager- +
Fördertechnik GmbH
Werver Mark 138
59174 Kamen
LAGER FÖRDER
INDUSTRIEBEDARF
02307 /
91391-0
Fax:
91391-11

REGALE
Palettenregale • Kragarmregale
Fachbodenregalanlagen
Beratung • Planung • Vertrieb • Montage
Klaus Gehring GmbH
Stockumer Straße 136 • 44225 Dortmund
0231 /
752483
Fax:
759278

Rolladen
DAME
• Rolladen, Markisen + Reparaturen
• preisgünstige Motorantriebe auch
zum nachträglichen Einbau
www.Rolladen-Dame.net
02304 /
2538000
oder
0231 /
6104973

Rolltore
Industrietorsysteme
Rolltore + Rollgitter
Service und UVV-Prüfungen
Forstmann & Kathe GmbH & Co.
Schäferstraße 42, 44147 Dortmund
0231 /
9823100

Ruhr Nachrichten
Service Center
Westenhellweg 86-88
44137 Dortmund
0231 /
90595959

Technische Gase
Großhandel
CAGOGAS
Cagogas GmbH - Flughafenstr. 151
44309 Dortmund - www.cagogas.de
Propangas, Technische Gase, Treibgas, usw.
Supergünstig für Handel und Gewerbe!!!!!!
0231 /
54523180
Fax:
54523189

Wintergärten
Terrassendächer
Sonnenschutz
GAUSS
Zum Lonnenhohl 1, 44319 Dortmund
0231 /
9271120
Fax:
216941

ZELTE
Eickhoff
59077 Hamm, Daimlerstr. 2
Industrie-, Lager-, Fest-, Partyzelte
Toilettenwagen · Mietmöbel u.v.m.
www.zelte-eickhoff.de
02381 /
402049
Fax:
405595

Ruhr Nachrichten

LESER SHOP

**Wir haben sie eingefangen.
In einem Buch. Rhino-City Dortmund.**

Mehr als 300 Fotos der beliebten Dortmunder Dickhäuter
auf 176 Seiten. Zweisprachige Ausgabe im edlen Schuber
mit fünf zusätzlichen Postkarten. Festeinband.



jetzt nur
6,90 €



Verkauf im Service Center Dortmund, Westenhellweg 86-88. Natürlich können Sie auch über Internet
bestellen unter www.RuhrNachrichten.de – oder rufen Sie uns an unter Tel.: 02 31 / 90 5 90.